

# Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 8 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Latein

Lehrmittel		BEHRENS, Jürgen; BOTHE, Marie-Luise; GOTTWALD, Ivo u.a. (Hrsg.): <i>Pontes</i> . Gesamtband, Ernst Klett Verlag, Stuttgart – Leipzig 2020.  BEHRENS, Jürgen; BOTHE, Marie-Luise; GOTTWALD, Ivo u.a. (Hrsg.): <i>Pontes</i> . Begleitbuch. Grammatik und Vokabular, Ernst Klett Verlag, Stuttgart – Leipzig 2020.				
Unterri	ichtsvorhaben			hgeschichte Roms:		
Zeitrau	ım	Ca. 50 Unt	terrichtsstu	nden		
Vorhabenbezogene Abspra Empfehlungen (Inhaltliche Akzentsetzungen)				Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten Die Schülerinnen und Schüler können	
Lektion	Thema im Schülerbuch	Übungen im Schülerbu ch	Seite			
11	<ul> <li>Das Trojanische Pferd</li> <li>Die List des Odysseus</li> <li>Odysseus – Das Leben als Abenteuer</li> </ul>		1 – 5 (S. 85) 6 (S. 85)	Demonstrativa: hic haec, hoc - ille, illa	Sprachkompetenz:ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen (SK 1.2),bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente vor	
(Inhaltsfeld 1: Mytho	8 (S. 86) 7 (S. 85)	Perfektbildungen Inhaltsfeld 2:Hier Funktion der Demonstrativa	Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswähle (kK 1.15),bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinisch Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatze			
		1 (S. 83)/ 9 (S. 86)	reflektieren	angemessen monosemieren (kK 1.12), durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz in Deutschen erweitern (kK 1.13).		
			2/ 3 (S. 83)		Textkompetenz:	



		1 (S. 84) 2 (S. 84)		Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen (kK 1.7),Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (kK 1.10).  Kulturkompetenz:Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren (kK 1.6),die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (kK 1.5). Hier. Odysseus und der Mythos vom Trojanischen Krieg.
12	Aeneas flieht aus Troja  Flucht mit Hindernissen  Auf der Suche nach der neuen Heimat – Die Irrfahrten des Aeneas  (Inhaltsfeld 1: Mythos und Religion)	2 (S. 89) 5 (S. 91) 9 (S. 92) 1 – 4 (S. 91) 8 (S. 92) 1 (S. 89) 3 (S. 89) 1 (S. 90) 2 (S. 90)	Inhaltsfeld 3: Hier. Imperfekt; Gegenüber-stellung Imperfekt/ Perfekt; Bildung Imperfekt/ Neutra kons. Dekl. Inhaltsfeld 2:Hier. Funktion der Tempora reflektieren	bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren (kK 1.12),durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern (kK 1.13),



13	Aeneas in Italien  • Aeneas bei der Seherin Sibylle  • Endlich in Italien! (Inhaltsfeld 1: Mythos und Religion)	3 (S. 95) 2 (S. 97)/ 8 – 10 (S. 98) 11 (S. 98) 1/ 3 – 7 (S. 97) 1/ 2(S. 95) 4/ 5 (S. 95) 1 (S. 96) 2 (S. 96)	Inhaltsfeld 3: Hier: Futur; Substantivierung von Adjektiven/ ipse Inhaltsfeld	bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische
				Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren (kK 1.6),zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen (kK 1.4).
14	Romulus und Remus  • Ein Streit zwischen Brüdern  • Die Ursprünge Roms – Legende und Wirklichkeit	8 (S. 104) 10 (S. 104) 7 (S. 103)	Inhaltsfeld 3: Hier: Plusquamperfekt Inhaltsfeld 2:Handlungschronolo gie erkennen	Sprachkompetenz:durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern (kK 1.13),unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern (kK 1.14),



(Inhaltsfeld 1: Frühgeschichte; Mythos		bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes
und Religion)	1 - 6/ 9 (S.	angemessen monosemieren (kK 1.12),
,	103/4)	ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax
		funktional einsetzen (SK 1.2).
	1 (S. 101)	
		Textkompetenz:
	2 – 4 (S.	Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen (kK
	101)	1.7),
		Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen
	1 (S. 102)	auf die Textaussage erläutern (kK 1.10)
	2 (S. 102)	Kulturkompetenz:
		zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen
		Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen (kK 1.4).
		die Funktion von Mythos und Religion für die römische
		Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen
		Lebenswelt bewerten (kK 1.5). Hier. Mythologischer und
		historischer Ursprung Roms.



Unterrichtsvorhaben	UV IV Die römische Republik: Lektion 15–19
Zeitraum	Ca. 60 Unterrichtsstunden
<ul> <li>Bauern und Adelige</li> <li>Tiberius Gracchus kämpft für die Armen.</li> <li>Reform oder Stillstand? – Wie der römische Staat in die Krise stürzte. (Inhaltsfeld 1: Republik)</li> </ul>	108–113 2 (S. 109) 1 - 4 (S. 111)/ 8/9 (S. 112) 10 (S. 112) 11 (S. 109) 12 (S. 110) 13 (S. 109) 14 (S. 109) 15 (S. 110) 16 (S. 109) 17 (S. 109) 17 (S. 109) 18 (Sprachkompetenz:bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren (kK 1.12),durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern (kK 1.13).  Textkompetenz:Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen (kK 1.7),Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (kK 1.10). Hier: Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung,Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Rede) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen (kK 1.11).  11 (S. 109) 11 (S. 109) 12 (S. 110) 13 (S. 110) 14 (S. 109) 15 (S. 110) 16 (S. 112) 17 (S. 111) 17 (S. 111) 18 (S. 111) 19 (S. 111) 19 (S. 111) 19 (S. 111) 10 (S. 112) 11 (S. 112) 11 (S. 111) 11 (S. 111) 11 (S. 112) 11 (S. 111) 11 (S. 111) 11 (S. 112) 11 (S. 111) 11



16	Römische exempla  • Eine römische Heldin  • exempla – Wie die Römer an Vorbildern lernten (Inhaltsfeld 1: Frühgeschichte; Mythos und Religion)	3 (S. 1 (S.	Relativsätze Pass, Inf. Pass, Relativpron. Inhaltsfeld gedankliche Struktur	Perf. Perf. PPP,	Sprachkompetenz:bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren (kK 1.12),ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen (SK 1.2),unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern (kK 1.14).  Textkompetenz:Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (kK 1.10).  Kulturkompetenz:Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren (kK 1.6),zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. Hier: Römische exempla (kK 1.4)
					Vereinbarungen innerhalb der Fachkonferenz: Umsetzung des schulinternen Mediencurriculums gemäß Medienkompetenzrahmen NRW: Bedienen und Anwenden: Die SuS wenden Standardfunktionen von Textverarbeitungs- Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an. Die SuS erledigen bestimmte Schreibaufgaben (Mythos und Frühgeschichte Roms, die römische Republik) in elektronischer Form, so dass die Ergebnisse gesammelt und zur Verfügung gestellt werden können (digital). Mögliche Themen: Odysseus' List, das Trojanische Pferd, und seine Irrfahrten, Aeneas' Flucht, Irrfahrten und Ankunft in Italien, Romulus und Remus und die Gründung Roms (Legende und



17	Geben und Nehmen:	120–125	7 (S. 123)	Inhaltsfeld 3: Hier:	Wirklichkeit), Tiberius Gracchus und die Ständekämpfe, Cloelia und weitere Heldengestalten ( <i>exempla</i> ) der römischen Frühzeit, Cato und das politische System in Rom ( <i>cursus honorum</i> und Provinzverwaltung), Caesar und das Ende der "freien Republik", Cicero und die Catilinarische Verschwörung  Sprachkompetenz:
	Politik in Rom  Cato in Asien  Wahlziel Prätor – Ein Tag im Leben eines Kandidaten  (Inhaltsfeld 1: Republik)		9/ 10 (S. 124)  1 - 6 (S. 123)/ 8 (S. 124) 1 (S. 121)  2/ 3 (S. 121) 4 (S. 121) 1/ 2 (S. 122)	relativ. Satzanschluss; Adj. der i – Dekl. und Adverbien Inhaltsfeld 2: gedankliche Struktur, Personenkonstellati onen Hier: Redeabsicht erkennen, Personen charakterisieren.	durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern (kK 1.13),unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern (kK 1.14),ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen (SK 1.2).  Textkompetenz:Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen (kK 1.7),Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (kK 1.10).  Kulturkompetenz:Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (kK 1.2). Hier: Amtsbewerbung, cursus honorum.
18	Ein VIP der Antike: Caesar  • Ein untypischer Gefangener	126–131	9/ 10 (S. 130) 6 (S. 129)/ 8 (S. 130)	Inhaltsfeld 3: Hier: adv. Best.: PPP im Participium conjunctum	Sprachkompetenz:durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern (kK 1.13),bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren (kK 1.12),



<ul> <li>Gaius Julius Caesar</li> <li>Das Ende der "freien" Republik</li> <li>(Inhaltsfeld 1: Republik)</li> </ul>	7 (S. 130) 1 - 5 (S. 129)	Inhaltsfeld 2: gedankliche Struktur	unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern (kK 1.14),ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen (SK 1.2).
	1 (S. 127) 2/ 3 (S. 127)		Textkompetenz:Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen (kK 1.7),Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (kK 1.10).
	4 (S. 127) 1/ 2 (S. 128)		Kulturkompetenz: Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (kK 1.2), zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen (kK 1.4).
			Vereinbarungen innerhalb der Fachkonferenz: Umsetzung des schulinternen Mediencurriculums gemäß Medienkompetenzrahmen NRW: Informieren und Recherchieren: Die SuS vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen. Selbstständige Recherche zu einem Sachthema mit anschließender Bewertung der Quellen (Themenbereich: Caesar De bello Gallico) Die SuS recherchieren selbstständig mit Hilfe des Internets Quellen zum Caesar-Bild, z. B. eine Vorauswahl



					populärwissenschaftlicher Darstellungen in der modernen Popkultur (Asterix Comics und Filme) und vergleichen dieses mit Caesars Selbstdarstellung in <i>De bello Gallico</i> .  Die SuS reflektieren kritisch die mit den unterschiedlichen Bildern verbundenen Aussageintentionen und Schwerpunkte.  Die SuS entwickeln ein kritisches Bewusstsein für die Formen politischer Selbstdarstellung damals und heute.
19	Cicero und die Republik  Verschwinde, Catilina  Ein Vater des europäischen Vaterlandes – Marcus Tullius Cicero (Inhaltsfeld 1: Republik)	132–138	1 - 4 (S. 135) 10 (S. 136) 6 (S. 135) 5 (S. 135) 1 (S. 133) 2/ 3 (S. 133)/ 9 (S. 136) 7 (S. 136) 4 (S. 133) 1 (S. 134)	Inhaltsfeld 3: Hier: Gen. part., subject., object.; Gen. des Personalpron.; Demonstrativpron. (iste) Inhaltsfeld 2: Stilmittel erkennen; hier: Hyperbaton, Trikolon	Sprachkompetenz:ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen (SK 1.2),bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren (kK 1.12),durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern (kK 1.13).  Textkompetenz:Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen (kK 1.7)Funktionen sprachlich-stillistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (kK 1.10),verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen (kK 1.9) ( <i>Hier</i> : Übersetzungsvarianten für das PC).  Kulturkompetenz:



	zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römisch	nen
	Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen (kK 1	.4).
	Hier. Cicero	



Unterrichtsvorhaben		UV V Spannendes Griechenland: Lektion 20–23					
Zeitraum		Ca. 50 Unterrichtsstunden					
20	Götter und Helden  Gefährliche Sirenenklänge Geschichten, die die Welt erklären: Der griechische Mythos (Inhaltsfeld 1: griechisch – römische Mythen)	140–145	1 - 2 (S. 143) 5 (S. 143) 3 (S. 143) 6 - 8 (S. 144) 1 (S. 141) 4 (S. 143) 2 (S. 141) 3/ 4 (S. 141)	Inhaltsfeld 3: Hier: Gen. part., adv. Best.: PPA im PC	Sprachkompetenz:ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen (SK 1.2),durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern (kK 1.13),bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen (kK 1.15).  Textkompetenz:Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen (kK 1.7),verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen (kK 1.9) ( <i>Hier</i> : Übersetzungsvarianten für das PC).		
21	Orpheus und Eurydike  • Der Gang in die Unterwelt  • Willkommen in Rom  — Der griechische	146–151	5 (S. 141) 1 (S. 142) 1 - 4 (S. 149)/ 6/ 7 (S. 150) 5 (S. 149)	Inhaltsfeld 3: Hier: adv. Best.: Akk. der Ausdehnung, e – Dekl.	Kulturkompetenz:Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren (kK 1.6),die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (kK 1.5). Hier: griechischer Mythos.  Sprachkompetenz:ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen (SK 1.2),durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern (kK 1.13).  Textkompetenz:		



	Mythos erobert die lateinische Literatur (Inhaltsfeld 1: griechisch – römische Mythen;		1/ 3 (S. 147) 2/ 4/ 6 (S. 147)		Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen (kK 1.7),Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (kK 1.10).
	Göttervorstellungen)		5 (S. 147), 1 (S. 148)		Kulturkompetenz:Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren (kK 1.6),die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (kK 1.5). <i>Hier</i> : Rezeption des griechischen Mythos in Rom.
22	Der Mythos als Ratgeber  • Ein unkluger Wunsch.  • Hochmütige Menschen, strafende Götter – Vom Fluch der Selbstüberschätzun g (Inhaltsfeld 1: griechisch – römische Mythen; Göttervorstellungen)	152–157	1/ 5 (S. 155)/ 7/ 8 (S. 157) 4 (S. 155) 6 (S. 156) 1 (S. 153)/ 2 - 3 (S. 155) 2/ 3 (S. 153) 4 (S. 153) 1 (S. 154)	Inhaltsfeld 3: Hier: adv. Best.: abl. abs.	Sprachkompetenz:ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen (SK 1.2),durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern (kK 1.13),unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern (kK 1.14),bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen (kK 1.15).  Textkompetenz:Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (kK 1.10).  Kulturkompetenz:



					die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (kK 1.5). <i>Hier</i> . Didaktische Funktion des Mythos.
23	Diogenes: Ein besonderer Philosoph  König und Philosoph  Staunen, fragen, Antworten finden – Die Griechen "entdecken" die Philosophie.  (Inhaltsfeld 1: Philosophie)	158–163	1 - 3 (S. 161)  8 (S. 162)  6 (S. 161)  4 (S. 161)  7 (S. 162)  2/ 3 a) (S. 159)  1 (S. 159)  3b) (S. 159)  4/ 5 (S. 159)  1 (S. 160)	Inhaltsfeld 3: Hier: Reflexivität im Acl; Satzgliedfunktion von Acl und Infinitiv; velle	Sprachkompetenz:ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen (SK 1.2),im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (kK 1.17),bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen (kK 1.15),durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern (kK 1.13),unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern (kK 1.14).  Textkompetenz:Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (kK 1.10),Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen (kK 1.7).  Kulturkompetenz:Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren (kK 1.6),Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen. Hier. griechische Philosophie (kK 2.6).

